



Valentine Deville-Fradin

Heimat: Frankreich

Alter: 37

Beruf: Dolmetscherin

Start: Juni 2022

Hobbys: Fahrrad fahren

MEIN ERSTES JAHR

„Hier möchte ich leben!“

Sie hat schon auf verschiedenen Kontinenten gewohnt. In Wien gefällt es Valentine Deville-Fradin aber am besten. Hier hat sie ihren Ort zum Leben gefunden – und eine neue Familie.

LEICHT AUDIO



Wien

Dort liegt es: Österreich

Dort wohnen: 2 028 399 Menschen

Interessant ist: Der älteste Zoo der Welt liegt in Wien. Kaiser Franz I. Stephan hat ihn 1752 gegründet. Mit mehr als 700 verschiedenen Tierarten gehört der Zoo zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Mein Tipp

Das Schönste an Wien sind die Hügel im Westen der Stadt. Da gibt es Wälder und Weinberge. Hier zu wandern, macht viel Spaß. Denn auf dem Weg gibt es viele Lokale. In Wien nennen wir die Heurige. Da kann man ein Glas Wein trinken und hat einen schönen Blick auf die Donau. So nah an der Stadt hat man tolle Natur!

Sie wollen auch von Ihrem ersten Jahr in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erzählen? Schreiben Sie uns eine kurze E-Mail (Name, Nationalität, Ort, seit wann im Land) an deutsch-perfekt@zeit-sprachen.de.

Vor zehn Jahren habe ich ein Praktikum in Wien gemacht. Da habe ich gewusst: Hier möchte ich leben!

Ich wohne schon seit Langem nicht mehr in meiner Heimat Frankreich. Ich habe in Nairobi und in New York gelebt. Im Sommer 2022 bin ich dann nach Wien umgezogen. In meinem Gebäude habe ich eine alte Dame kennengelernt. Sie hat mich adoptiert! Sie ist meine österreichische Großmutter und meine lokale Familie.

Diese Großmutter hat mir in der ersten Zeit viel geholfen. Am Anfang habe ich mich ein bisschen verletzlich gefühlt. Ich habe noch kein Deutsch gesprochen und nichts verstanden. Es ist dann schon schwer, wenn Leute Hochdeutsch sprechen. Mit dem Wiener Dialekt war es aber extra schwer. Aber das lernt man, Schritt für Schritt.

Sehr geholfen haben mir Sprachkurse. Wenn man die Sprache wirklich lernen will, ist so ein Kurs ganz wichtig. Vor zwei Jahren habe ich mit dem A2-Niveau angefangen. Jetzt mache ich meinen C1-Kurs. Als Dolmetscherin arbeite ich zwar noch nicht mit Deutsch. Meine Sprachen sind Englisch, Französisch, Spanisch und manchmal Portugiesisch. Vielleicht arbeite ich eines Tages aber auch mit Deutsch.

Denn die Sprache ist toll – und manchmal sehr lustig! Einmal war ich mit meinen Eltern in München. Wir wollten Krapfen mit Aprikosenmarmelade essen. In Österreich sagt man zu Aprikosen aber Marillen. Ich habe beim Bäcker also einen Marillenkrapfen bestellt. Da guckt mich die Verkäuferin an und sagt: Es tut mir leid! Die habe ich nicht. Aber wir haben Aprikosenkrapfen!

Viele sagen: Die Menschen in Wien sind nicht sehr freundlich. Ich habe andere Erfahrungen gemacht. Außerdem ist Wien eine kosmopolitische Stadt. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung ist im Ausland geboren. Es gibt also viele Leute, die nicht alles verstehen. Die viele Dinge lernen wollen. Man ist also nie allein. Ich habe auch ganz einfach Hilfe gefunden: Auf Facebook gibt es zum Beispiel Gruppen für Leute aus dem Ausland. Ich fühle mich jetzt sehr wohl. Wien ist ja auch die lebenswerteste Stadt der Welt!

die Dolmetscherin, -nen

• Frau: Sie übersetzt beruflich Gespräche in eine andere Sprache.

seit Langem

• seit langer Zeit

das Gebäude, -

• (großes) Haus

adoptieren

• hier:  anfangen, sich um ... zu kümmern (wie um ein eigenes Kind)

lokal

• hier: von dem Ort

sich verletzlich fühlen

• hier: etwas Angst haben und sich unsicher fühlen

schon

• hier: doch

das Hochdeutsch

• ↔ Dialekt

Schritt für Schritt

• langsam und immer ein bisschen

das Niveau, -s (franz.)

• hier: Qualität von Sprachkenntnissen

eines Tages

• hier: später einmal

der Krapfen, -

• ≈ süßes, in Öl gebackenes Brötchen: Man macht es z. B. mit Marmelade voll.

angucken

•  zu ... sehen

das Drittel, -

• ≈ 33 Prozent

die Bevölkerung, -en

• alle Einwohner

sich wohlfühlen

• sich gut fühlen

lebenswert

• mit einer guten Lebensqualität



Eine Übung zu diesem Text finden Sie auf Seite 37.